Arbeiter-Sport

Fußballsport

Städtefußballspiel Dresden – Leipzig

Am Sonntag, dem 24. November, 14 Uhr, findet auf dem **Platze des Dresdner** Sportvereins 1910 (E. V.) das erste Zusammentreffen oppositioneller Fußballspieler der Städte Leipzig und **Dresden statt**. Mit diesem Moment wird auch einmal der Oeffentlichkeit gezeigt, daß die Opposition nicht tot, sondern lebendig ist. Tagtäglich bringt die gesamte Bezirks- und Bundespresse Mitteilungen, nach denen anzunehmen ist, daß im Arbeitersport alles beim alten geblieben sei, trotz der Spaltung. Vom Bezirk Leipzig liest man in jeder Nummer des „Satz", daß dort die Opposition vernichtend geschlagen sei. Man schreibt aber **nichts** davon, daß dieselbe Leipziger Städtemannschaft, die am Sonntag hier in Dresden gastiert, erst vor 14 Tagen in Halle spielte und dort mit 4:3 Sieger blieb.

Die Dresdner Fußballeroppositionsvertretung nachweisbar **beste** sächsische Klasse. Steht doch zu ihr der Dresdner Sportverein, dessen Spieler natürlich auch als Rückgrat genommen werden. Wer kennt nicht die Namen wie Riske, Lindner, Bergmann, Achzig, Stier usw.?? Wenn wir am Freitag die Aufstellung veröffentlichen, werden die Dresdner Arbeitersportler sehen, daß die Elite des Dresdner Arbeitersportes zur Opposition steht.

Die Bezirksleitung und ihre Helfershelfer werden natürlich **alles versuchen**, um die Werbekraft dieses Spieles zu verhindern. **Arbeitersportler**, laßt euch nicht den Besuch des Spieles entziehen **oder verbieten**. Wenn diese Spieler auch ausgeschlossen sind, so sind sie doch eure Brüder, mit denen ihr jahrelang gemeinsam auf dem grünen Rasen Sport betrieben habt. Und jetzt soll durch die Spaltungstendenzen der Instanzen euch dies verboten werden. Sind nicht gerade die ausgeschlossenen Spieler fast in jeder Länder-, Kreis- oder Städteelf zu finden gewesen?? Und jetzt sollen diese Genossen von euch nicht mehr gekannt werden??? Erscheint in Massen, beweist dadurch, daß ihr euch sympathisiert mit den Ausgeschlossenen.

Alle revolutionären Arbeiter müssen das erste große Spiel der Opposition im Arbeitersport unterstützen. Der Eintrittspreis ist äußerst niedrig gehalten. Ermäßigte 50 Pf., Erwerbslose 30 Pf.

Am Sonntag, dem 24. November, alles zum Stadion Dresden-Ost.

Die Interessengemeinschaft
für die Wiederherstellung der Einheit im Arbeitersport.

Mittwoch (Bußtag) den 20. November:

In Pirna ist Großkampftag!

Pirna 1 – DSV 10 1 (11 Uhr).

Der Mitteleiter (1) Gast des mitbietenden Platzbesitzers. Spieler wie Lindner, Bergmann haben einen guten Klang und dürften dafür sorgen, daß eine zahlreiche Zuschauermenge erscheinen wird. Das heißt: Unsere Leute 8:3. DSV wird diesmal nicht gewillt sein, ohne Sieg nach der Heimat zu wandern. Der Platzbesitzer wird es ihm jedoch recht schwermachen und erst nach hartnäckigem Kampf dürfte den Schwarzroten ein Sieg beschieden sein.

Auf dem DSV-Platz trifft sich 14 Uhr

Klotzsche 1 – Dohna 1.

Die beiden gemaßregelten Mannschaften lieferten sich vor vierzehn Tagen ein recht interessantes Unentschieden (3:3). Die technisch bessere Elf stellen die verstärkten Gelbweißen. Doch ist Dohna seit Jahren eine geschlossene Kampfmannschaft. Zu alledem ist durch das Manöver der sogenannten „Bundestreuen" in diese Mannschaft ein recht frischer Geist eingezogen. Wir erwarten Klotzsche als knappen Sieger.

Vorher treffen sich DSV 2 – **Niederlößnitz 1.**

In Dobritz 10 Uhr **Fortschritt 2 – Klotzsche 2.**

Fußballbörse der Opposition im Arbeitersport **am Mittwoch (Bußtag)** dem 20. November 9 Uhr im Rest. Senefelderhof, Kaulbachstraße.

Aus Organisationen und Vereinen

Schalmeienchor Freital. Am Donnerstag dem 21. November 19,30 Uhr Uebungsstunde im Bergkeller, Deuben. Alle, die Interesse und Lust zum Schalmeienblasen haben und dem Schalmeienchor Freital beitreten wollen, können sich am Donnerstag dem 21. Nov. im Bergkeller Deuben von 19,30 Uhr an melden.

12. Bezirk, 4. Gruppe. Morgen findet der Gauktampfkampf in Mittelhartmannsdorf statt. 6 von den 5 Gruppenmannschaften werden über Bezirksmeister zu dem Wettkampf entstehen, der in Kreis- und Gauklasse ausgetragen wird. Die Wertung geschieht alsdann. Nur 2 Vereine [illegible] die immer fehlenden, haben keine Meldung abgegeben und sollen nicht dabei sein. Pflicht aller anderen Vereine ist es, die abgegebenen Meldungen aufrechterhalten und mit den anderen Vereinsmitgliedern der Gruppenleitung beizuwohnen. Umzahmt werden die Wettkämpfe durch zusätzliche Darbietungen der Mittelhartmannsdorfer Gemischten. Beginn 16 Uhr, Meldung der Wettkämpfer 14,30 Uhr.

RFMB Freital-Deuben. Rest. Wintergarten. Donnerstag den 21. November um 19,30 Uhr bei Gebauer Verbandsversammlung mit sehr wichtiger Tagesordnung.

Deutscher Arbeiter-Sänger-Bund. Bezirk Plauenscher Grund. Zum Gedenken der letzten Ausbildungsstunde, die für den Bezirksmeister Uhlmann-Chöre bis 15. November an den Bezirksmeisterchören eingereicht, sind nur die Vereine Leutewitz, Naßwitz, Mickten, Kaitzerhof, Gorbitz, Leutewitz und Niederwartha Sonderchöre nachzukommen. Die übrigen Vereine werden hiermit aufgefordert, diesem Gedenken nachzukommen, damit die Programmaufstellung zum Uhlmann-Gedächtnis-Konzert rechtzeitig erfolgen kann.

IBDM, Ortsgr. Arbeiter-Radfahrer. 20. 11.: Kein Kindermarchen. 15 Uhr Gewerbemuseum Wilsdruffer Straße. Weiterkommen des Geschäftsführers findet nunmehr bestimmt erst am 1. 12. statt.

Arbeiter-Samariter-Kolonne Niederlößnitz. Heute um 19,30 Uhr im Vereinsheim Wirt: Monatsversammlung.

Radsport. Der am Sonnabend dem 16. November von der Radfahrervereinigung Radeberg veranstaltete Radsportabend erfreute in allen Klassen einen sehr guten Sport. Radeberg war an diesem Abend sehr gut in Form und konnte trotz überlegener Gegnerschaft den Sieg in der ganzen Bewegung an sich bringen und den Kampf mit 21:1 gewinnen. Die Liste abzumachen, welche Ersatzleute bei dem Rennkampf, der in Dresden-Ost ausgetragen wird, Radeberg mit nach Hause bringt, kann man auf einen Teil zu unterschätzender Gegner. Die Einzelergebnisse waren wie folgt: Klopfer (R.) Rest. in 3 Kd. über Jerchenberg (W.) nach Punkten. Kantemann (R.) Gleichgewicht (R.) Rest. in 2 Kd. über Zahn (W.) nach Punkten. Tobiasch (R.) Kampf (R.) und Herbstheim (W.) nach 2 Kd. unentschieden. Leichtgewicht: Schlinger (R.) Rest. in 3 Kd. über Mirke (W.) nach Punkten. Weltergewicht: Gutschmidt (R.) Rest. in 3 Kd. über Weber (W.) nach Punkten. Mittelgewicht: Meinert (R.) Rest. in der 1. Kd. über Krsch (R.) durch k. o. Schwergewicht: Kunert (R.) gegen Grohl (R.), dieser Kampf wurde als Schaukampf ausgetragen, in dem Krsch in der 1. Kd. zerbrach. – Am Sonntag den 24. November führt die Motorradsportabteilung der Radfahrervereinigung Radeberg nach Riesa, um mit der dortigen Kampfmannschaft in den Ring zu steigen. Man kann gespannt sein, wie Radeberg abschneiden wird, ist doch Riesa gut bekannt und verfügt über erstklassige Kräfte. Radeberg wird sich aber tapfer schlagen und mit den Kampf nicht ohne weiteres aufgeben.

Rundfunk

Mittwoch den 20. November:

9: Morgenfeier. 11: „Der Mensch der Arbeit in den Darstellungen der Kunst." 11,30: Mittagskonzert. Anschließend: **Wettervoraussage und Zeitangabe.** 13–14,30: Schallplatten**konzert.** 14,30: Für die Jugend. 15,45: Hermann Kögler mit **eigenen Werken.** 16,30: Nachmittagskonzert. 18: Autorenstunde. **18,30:** Bläserkammermusik. 19: Die Rückkehr des verlorenen **Sohnes.** 20: Hohe Welle. 22: Zeitangabe, Pressebericht und **Sportfunk.** Anschließend: Auf Schallplatten: 3. und 4. Akt aus **Aida.** Oper in 4 Akten.

Landeskonferenz der Opposition im Arbeitersport am 23. und 24. November in Dresden

Sportgenossen!

Die Bürokratie im Bund organisiert eine Konferenz nach der anderen, um durch Abstimmungsergebnisse den Anschein zu erwecken, die Opposition im Arbeitersport sei geschlagen. Trotz dieser Konferenzen, deren Ergebnisse durch geschickte Regie der Reformisten meist schon im voraus feststehen, wächst in den Vereinen die Empörung gegen die Spaltungspolitik der Gellert u. Co. Die Zahl der Solidaritätserklärungen mit den Ausgeschlossenen nimmt zu. Der sportliche Verkehr zwischen Bundesmitgliedern und Ausgeschlossenen kann durch keine Verbote eingeschränkt werden. **Die Mitglieder erkennen, daß die Solidarität der Arbeitersportler zur Erhaltung der roten Einheit im Arbeitersport höher steht als die Befehlsgewalt des reformistischen Bundesvorstandes, die dieser ausnützt, um den roten Arbeitersport zum schwarz-rot-gelben Volkssport zu führen.**

Der Bundesvorstand hat schon über 60 000 Sportgenossen aus dem Bund ausgeschlossen. Es gelüstet ihn nach weiteren Spaltungsmaßnahmen.

Die Arbeitersportler können am Beispiel des Arbeiterschützenbundes ersehen, wohin der Weg des Reformismus führt. Durch seine Ausschlußmaßnahmen hat Flegel erreicht, daß der Arbeiterschützenbund vollkommen zerstört wurde. **Gerade diese Zerstörung brauchen die Verfechter des „Volkssports", um ihr verwerfliches Spiel treiben zu können. Sie versuchen, die aktivsten Kräfte aus der Bewegung zu entfernen, damit sie ihre Ziele ohne weiteren Widerstand durchsetzen können.**

Es gilt, diesen Bestrebungen mit allem Nachdruck entgegenzutreten. Den Zerstörern der Arbeitersportbewegung muß die Front der Arbeitersportler aller Sparten entschlossen gegenüberstehen.

Die Opposition ruft alle Vereine und Mitglieder zur Konferenz am 23./24. November in Dresden auf. Entsendet eure Delegierten, damit auch ihr beteiligt seid an den Beschlüssen und Beratungen gegen die reformistische Spaltungspolitik.

Am Sonnabend, Beginn 18 Uhr, im Bürgergarten, Dresden-Löbtau, Lübecker Straße.

Opposition im Arbeitersport.

Quartiere zur Konferenz der Opposition im Arbeitersport werden gebraucht!
Meldet sie umgehend an Sportredaktion „Arbeiterstimme".

DSV wählt Delegierte zur Oppositionskonferenz am 23. und 24. November!

Am Sonnabend wählte der DSV 1910 in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung 3 Delegierte zur Konferenz der Opposition! Genossen, macht es ebenso! Nehmt Stellung zur Konferenz! Entsendet Delegierte!

KPD Bezirk Ostsachsen

Adresse: Kurt Sindermann, M. d. L.
SEKRETARIAT Dresden-Altstadt, Columbusstraße 9
Anruf 28031 Für den öffentlichen Verkehr ist das Sekretariat geöffnet ab 16 Uhr. Auskünfte in Fürsorge-, Wohlfahrts- und sonstigen Arbeitssachen werden durch die Stadtverordnetenfraktion nur Donnerstags und Montags von 15 bis 18 Uhr, Neues Rathaus, Zimmer 386, erteilt.

Die Wahlsammellisten und die Kommunalmarken müssen jetzt sofort abgerechnet werden.

Alles Material, vor allem das von früheren Kampagnen, muß, soweit das noch nicht geschehen ist, sofort abgerechnet werden. Bezirksleitung, Abteilung Kasse.

Dienstag den 19. November

Ortsleitung mit den Obmännern der Stadtteile und den Vertretern der revolutionären Organisationen, wichtige Sitzung im Parteibüro. Anfang 19,30 Uhr. Tagesordnung: 1. Was können uns die Wahlen? 2. Arbeiterplan Dezember. 3. Kritikentreffen.

Stadtteil 1, Gruppe 3. 20 Uhr Mitgliederversammlung im Rest. Schlemer, Altstadt. Thema: Die Lehren der Wahl und unsere nächsten Aufgaben. Ref. Paech.

Löbtau. 20 Uhr im Wintergarten Frauenmitgliederversammlung. Ref. P. Reimer.

Engere BL mit Dresdner Voll-BL-Mitgliedern

Morgen Mittwoch den 20. November 19,30 Uhr im Parteibüro, Columbusstraße, wichtige Sitzung.

Stadtteil 7 (Leuben). Morgen Mittwoch 19 Uhr Stadtteildelegiertenkonferenz im Gasthof Dobritz. Ref. Genosse Paul Gruner.

Mittwoch den 20. November

Stadtteil 4. 14 Uhr bei Gen. Jäkel Funktionärversammlung. Jeder Funktionär muß unbedingt teilnehmen.

Arbeitsgebiet Klotzsche. 20 Uhr Mitgliederversammlung in der Schulschlacht. Thema: Gemeinderatswahlen.

Donnerstag den 21. November

Stadtteil 7. 20 Uhr in Dobritz Rest. Stadtteilleitungssitzung, erweiterte Leitung 19 Uhr. Ref. Gen. Sindermann.

Freitag den 22. November

Neustadt-Ost. Alle erwerbslosen Genossen treffen sich am 16 Uhr im Blumengarten zu einer wichtigen Sitzung.

Kommunistischer Jugendverband

Dienstag den 19. November

Fortsetzung der Jugendbildungskurse 19,30 Uhr im JVA-Büro.

Jung-Spartakus-Bund

Mittwoch den 20. November

Neustadt-Ost. Stellen im Blumengarten zur Nachmittagsarbeit.

Antifaschistische Arbeiterwehr

Freitag den 22. November

Freital. Mitgliederversammlung 19,30 Uhr im Freitaler Hof.

RFMB (Bund proletarischer Frauen)

Dienstag den 19. November

Löbtau. 20 Uhr im Bürgergarten Mitgliederversammlung.

Mittwoch den 20. November

Groß-Dresden. Wichtige Mitgliederversammlung 18 Uhr im Plauenschen Hof, Große Plauensche Straße.

Rote Hilfe

Mittwoch den 20. November

Sämtliche Funktionäre, einschließlich der Unterkassierer der Kassenleitungsbezirke, nehmen an der Sitzung der Bezirksleitung für Groß-Dresden 19 Uhr im JVA-Büro, Pappitz 19, teil.

Gemeinschaft proletarischer Freidenker

Mittwoch den 20. November

Bezirk Dresden. 19,30 Uhr in den Neustädter Lichtspielen Vortrag: „Die Kirche in der Karikatur". Ref. Gen. Wolf, Leipzig, Schriftleiter des Proletarischen Atheisten. Eintritt 15,30 Uhr. Einlaß 20 Uhr.

Verband proletarischer Freidenker (mit Feuerbestattung)

Mittwoch den 20. November

Groß-Dresden. Wichtige Funktionärsitzung 19,30 Uhr im Brandenburger Hof, Berliner, Ecke Pirnaische. Alle Funktionäre der Gruppen müssen erscheinen.

Sonntag den 24. November in den Annensälen: Ein Abend bei den proletarischen Freidenkern. Rote Raketen: Rund um den Papst.

Arjo

Donnerstag den 21. November

Briefkastenschluß. Wichtige Besprechung aller Mitglieder mit den kommunistischen Stadtverordneten im Neuen Rathaus. Aktionszimmer der KPD., Zimmer Nr. 206. Beginn pünktlich 19 Uhr.

Groß-Dresdner Funktionärversammlung am Mittwoch dem 20. November 19 Uhr im Büro der JVA. Poppitz. Funktionäre aller proletarischen Massenorganisationen haben sich zu dieser Funktionärversammlung einzufinden. Ortskomitee der Winterhilfe für Arbeiterkinder.

Kolporteurkonferenzen

Freital: Mittwoch 27. 11. 20 Uhr im Kinderheim.
Pirna: Freitag 29. 11. 20 Uhr im Volkshaus.
Zittau-Ebersbach: Sonntag 1. 12. 11 Uhr in der Volksküche.
Meißen: Dienstag 3. 12. 20 Uhr in der Seemannsruhe.
Bautzen: Donnerstag 5. 12. 20 Uhr im Rest. Schulz.
Dresden-Leuben-Bannewitz: Sonnabend 7. 12. 19 Uhr in der JVA. Poppitz.
Bischofswerda: Montag 9. 12. 20 Uhr.
Ottendorf-Okrilla: Mittwoch 11. 12. 20 Uhr im Bahnhofsrestaurant.

An den Kolporteurkonferenzen müssen auch die politischen Leiter der Ortsgruppen teilnehmen. Fahrgeld wird vergütet.

Aus Ostsachsen

Die Aermsten der Armen bestohlen

Cunewalde. Die Zustände, wie sie auf dem hiesigen Arbeitsamt herrschen, erfuhren ihre Beleuchtung bei der Verhandlung gegen den Angestellten Hirche aus Kleinschweidnitz, der auf dem Arbeitsamt als Leiter und Kassenführer beschäftigt war und der sich jetzt vor dem Schöffengericht in Bautzen wegen verschiedener Straftaten zu verantworten hatte.

Hirche, der bereits 3 Vorstrafen wegen Betrug und schwerer Urkundenfälschung hatte, wurde trotzdem vom Bezirksverband Löbau zum Kassierer des Arbeitsamtes Cunewalde ernannt. Dies war am 10. August 1928. Es dauerte auch nicht lange und Hirche setzte sein altes Treiben fort, sich Gelder durch Betrug anzueignen. Bei einer unvermuteten Kassenrevision im Januar dieses Jahres stellte sich heraus, daß in der Kasse ein Fehlbetrag von 4032,91 Mark vorhanden war. Die Untersuchung an Hand der Stempelkarten, Zahlbogen und Listen ergab, daß Hirche vom September 1928 ab fortgesetzt falsche Eintragungen in diese Belege gemacht hatte. So trug er Unterstützungen ein, die überhaupt nicht ausbezahlt wurden, andere gezahlte Unterstützungen waren doppelt gebucht. Daß Hirche diese Handlungen begehen konnte, zeigt die mangelnde Kontrolle der oberen Instanzen, die nur dann immer zu Kontrollen zur Hand sind, wenn es sich darum dreht, einem armen Proleten die Unterstützung zu rauben. Hirche erhielt von dem Gericht eine Gefängnisstrafe von einem Jahr.

Zschachwitz. Am Freitag dem 22. November 19 Uhr veranstaltet die Schule Am Sand einen öffentlichen Elternabend, in dem über den Schulgarten ein Lichtbildervortrag gehalten wird. Chorgesänge, Kindersznen, Reigen und Gedichte umrahmen die Feier. Da durch diese Veranstaltung den Eltern und Freunden der Schule ein Einblick in die Arbeit der Schule gewährt wird, hofft man auf einen regen Besuch, zumal mit dem Elternabend eine Ausstellung von Zeichnungen und Arbeiten verbunden ist.

Arbeiter-Sportler, lest die „Arbeiterstimme"!

kaufe in Winkler-Läden

Struvestr. 9
Dresdner Str. 38
Johann-Ecke Moritzstr. 19
Kesselsdorfer Str. 7
Ausstellungs-Laden Hauptbahnhof

Zur Feier des einjährigen Bestehens der proletarischen Musikvereinigung Dresden-Friedrichstadt

am Freitag, dem 22. November 1929, im Keglerheim, laden wir hiermit alle Freunde und Gönner zu einem

gemütlichen Beisammensein

ein. Verbunden mit abwechslungsreichen Darbietungen in Konzert, Tanz und Verlosungen. Einlaß 18,30 Uhr, Beginn 19,30 Uhr. Eintritt 80 Pf.